

# Das kleine, feine Musikfestival

**BRÜTTEN.** Musikgrößen wie «Shakra», Hena Habegger von «Gotthard», «Krokus»-Sänger Marc Storace und Adrian Stern spielen am Festival Brütten vom 6. und 7. Mai auf.

RITA STOCKER

Alle zwei Jahre wird das beschauliche Brütten für ein Wochenende aufgerüttelt. Ein neunköpfiges Team um OK-Präsident Alain Ehrsam organisiert dieses Jahr zum vierten Mal das Festival Brütten, das zu einer Perle unter den Schweizer Open Airs heranwächst. Ein grosses Plus ist das zehn Meter lange Bogenzelt, das Musiker und Zuschauer auch bei Regen vor Schlammschlachten bewahrt.

Ob Rock, Pop oder Kinderlieder: Das Festival Brütten empfiehlt sich für alle Geschmacksrichtungen und Altersklassen. Am Freitagabend steht das Festival unter dem Motto Pop und Soul. Neben Hauptact Adrian Stern, dessen eingängige Melodien in Schweizer Radios rauf und runter gespielt werden, treten auch Freda Goodlett sowie Marc Storace, der Sänger der legendären Schweizer Band Krokus, gemeinsam auf. Die stimmgewaltige Goodlett ist in den USA aufgewachsen und lebt seit einigen Jahren in der Schweiz, wo sie heuer ihr erstes Soloalbum «Return off he Black Pearl» herausgegeben hat.

## Ein ungewöhnlicher Mix

Am Samstagabend gibt Rock in Brütten den Ton an. Neben Shakra, die mit ihrem Song «Why» den dritten Platz in der Sendung «Die grössten Schweizer Hits» belegten, rocken «Napoleons Fanfare» die Bühne. Das selbst ernannte «Serious Fun Side Project» bestehend aus Mitgliedern der Bands Gotthard, QL und Liz Libido knallen dem Publikum Rock-Klassiker um die Ohren, begleitet vom Winterthurer Bläserensemble The Upperclass



Die erfolgreichen Melodic-Hardrocker Shakra stürmen am Samstag die Bühne. Bild: pd

Windmaschine. Dieser Mix aus brachialem Rock und gepflegter Blasmusik verspricht Unterhaltung auf bestem Niveau. Und auch die kleinsten Musikliebhaber

kommen in Brütten auf ihre Kosten. Am Samstagnachmittag spielt der Bündner Linard Bardill auf, der mit seinen stimmigen Mundartliedern nicht nur Kinder,

sondern auch deren Eltern begeistert. Das Festivalgelände am Dorfrand wird von einer Privatperson zur Verfügung gestellt, die dort eigens für das Musikfes-

tival alle zwei Jahre auf den Anbau von Gemüse oder Weizen verzichtet. Für die Organisatoren ist die Veranstaltung auf der grünen Wiese, wo weder Strom noch Wasser verfügbar sind, eine Herausforderung. «Dank der grosszügigen Unterstützung der Gemeinde Brütten können wir das Festival in dieser Form organisieren und sogar richtige Toiletten zur Verfügung stellen», erklärt Stephanie Hug vom OK.

Rund 160 Helferinnen und Helfer sorgen vor und während des Festivals für einen reibungslosen Ablauf. Es gilt, an den zwei Tagen rund 2500 Besucherinnen und Besucher zu betreuen und zu verköstigen. «Obwohl wir die Abläufe laufend anpassen, um Verbesserungen zu erreichen, wollen wir keine Massenveranstaltung werden, sondern ein kleines, aber feines Festival bleiben», betont Hug.

## DAS PROGRAMM DES FESTIVALS

Eröffnet wird das Festival Brütten am Freitag, 6. Mai, um 18.30 Uhr mit der fünfköpfigen Thuner Rockband Red Shoes. Um 20.30 Uhr treten Freda Goodlett und Marc Storace (Krokus) auf, gefolgt von Adrian Stern um 22.30 Uhr. Den Abschluss um 0.30 Uhr macht die Rockband QL.

Am Samstag, 7. Mai, startet um 14 Uhr das Kinderprogramm mit Linard Bardill – Dominic Bernath begleitet ihn. Um 16 Uhr heisst es «Letz Fetz». Die Band besteht aus fünf Brüttemer Primarschülern. Die 10- bis 13-Jährigen werden Coversongs, aber auch eigene Titel zum Besten geben. Um 18.30 Uhr treten «The Ravens» auf und um 20.30 Uhr «Männer am Meer». Um 22.30 Uhr folgt der Hauptact «Shakra». Den Ausklang machen «Napoleons Fanfare» um 0.30 Uhr. Ticketbestellungen sind möglich unter [www.festivalbruetten.ch](http://www.festivalbruetten.ch). (wek)

## Unfreiwillige Osterverlängerung für Swiss-Passagiere

**FLUGHAFEN.** Am Montagabend musste ein Airbus der Swiss auf dem Weg nach Zürich den Flug abbrechen und nach London zurückkehren.

Wegen technischer Probleme an einem Swiss-Flugzeug sind am Ostermontagabend 162 Personen in London gestrandet. Wie eine Sprecherin der Swiss gegenüber dem «Zürcher Unterländer» bestätigte, seien die 156 Personen kurz nach dem Start wieder sicher in London Heathrow gelandet.

Der Pilot habe festgestellt, dass es am Airbus A-320 Probleme mit einem der drei Hydrauliksysteme gab, das zur Steuerung des Flugzeuges dient. Er habe danach eine «Prioritätslandung» – keine Notlandung – am Ausgangspunkt in London verlangt, wo das Flugzeug wenig später wieder sicher aufsetzte. Auf dem grössten Londoner Flughafen sei zu diesem Zweck die Feuerwehr ausgerückt, was in solchen Fällen aber üblich sei. Die Maschine musste anschliessend zum Dock geschleppt werden, wo alle 156 Passagiere und 6 Besatzungsmitglieder unverletzt aussteigen konnten.

## Grössere Flugzeuge als Ersatz

Da es sich beim betreffenden Flug um die letzte Tagesverbindung aus der britischen Hauptstadt nach Zürich handelte, wurden die Reisenden vor Ort in Hotels untergebracht. Während die defekte Maschine untersucht wurde, hat die Swiss für gestern Dienstag morgens kurzfristig grössere Flugzeuge auf der Strecke eingesetzt, damit alle Betroffenen weiterreisen konnten. (cwü)

## Ein königlicher Altstadtbummel

**BÜLACH.** Die «Gruppe Altstadt» hat die Hochzeit der britischen Royals für sich entdeckt. Das Glanzlicht der Aktion sind die rund zehn Zentimeter grossen Stoffpüppchen im Schaufenster von Tuttolana.

MICHAEL WEBER

Die gehobene Puppenstube Bülach steht zurzeit im Schaufenster des Altstadt-Strickwarengeschäfts Tuttolana. Neben dem britischen Hochzeitstraumpaar Kate und William, das sich am kommenden Freitag, 29. April, das Ja-Wort geben will, zieren auch Prinz Harry, die Queen, Camilla mit Schosshündchen und der Bischof die Szenerie. «Für eines dieser rund zehn Zentimeter grossen Püppchen haben wir etwa neun Stunden gestrickt», erklärt Sascha Glarner von Tuttolana. Dabei legten sich alle Angestellten des Geschäfts mächtig ins Zeug, um dem Adel im Massstab von etwa 1:18 mit Orden und Federschmuck den letzten royalen Schliff zu verpassen. Komplett ist der Hofstaat aber nicht – Prinz Charles fehlt beispielsweise.

Das britische Königshaus steht nicht zufällig im Schaufenster. Denn nicht nur die Inselbewohner, sondern auch die Läden der «Gruppe Altstadt» schwelgen bereits im Hochzeitsfieber: «Jedes Geschäft wartet mit einer Überraschung auf», verspricht Andrea Frei von der Altstadt Buchhandlung.

## Alle Läden spielen mit

Am Hochzeitstag wäre die Queen über das Engagement der Bülicher Altstadtgeschäfte «very amused» – also höchst

erfreut. Auf Hochzeitsringe gibts Rabatt, im Café heisst «Tea-Time» und Buchhandlung und Bibliothek haben ihre englischsprachigen Romane und Krimis hervorgekramt. Andere Läden schenken zur Feier des Tages Prosecco aus.

Wer den entscheidenden Moment, in dem sich die beiden Turteltäubchen den ewigen Bund fürs Leben schwören wollen, nicht verpassen mag, auf den warten in der Bibliothek Fernseher. Dort wird

die Zeremonie den ganzen Tag hindurch live übertragen.

## Einen «Williams» zum Trost

Ein Wettbewerb soll auch den letzten Romantiker hinter dem heimischen Fernseher hervorlocken. Selbst hier passen die Preise wie die Faust aufs königliche Auge. Neben einer royalen Hochzeitstorte für den Erstplatzierten bekommt der Zweite eine Flasche Williams

als Trostpflästerchen. Auch der Drittplatzierte geht nicht leer aus und erhält eine CD mit dem Soundtrack zu «Kiss Me Kate».

Um einen Preis zu gewinnen, muss die folgende Frage beantwortet werden: «Wie viele Engländerinnen und Engländer sind am 29. April in Bülach wohnhaft?» Ein kleiner Tipp am Rande: Die Mitglieder der königlichen Puppenstube werden nicht mitgezählt.



Camilla samt Schosshündchen (von links), die Queen, Kate, William, Harry und der Bischof sind bereits jetzt für den königlichen Hochzeitstag vom Freitag bereit. Bild: maw